



Sexualität in Therapie und Beratung

Dipl.-Psych. Nele Sehrt

Die Sexualtherapie und -beratung ist ein spannender und vielseitiger therapeutischer Fachbereich, der sich mit zahlreichen innerpsychischen und paardynamischen Konfliktthemen beschäftigt. Nach einem kleinen Abriss über die sexualtherapeutische Historie werden wir uns einen kurzen Überblick über die aktuellen sexualtherapeutischen Ansätze verschaffen. Anschließend schauen wir uns die Störungsbilder, ihre dazugehörigen Dynamiken und die therapeutischen Möglichkeiten genauer an: Vor welchen Herausforderungen stehen sowohl Betroffene als auch die Partner*innen bei den verschiedenen sexuellen Funktionsstörungen? Wie können wir als Fachpersonen für Psychologie und Therapie (lernen) über Sexualität sprechen? Was für eine Haltung kann in therapeutischen Gesprächen förderlich sein? Welche hilfreichen Fragen können wir stellen, sowohl im Einzelgespräch als auch auf Beziehungsebene? Und natürlich auch: Welche Ausbildungsmöglichkeiten gibt es und wozu brauchen Sexualtherapierende eine Weiterleitungskompetenz?

Ziel dieses Workshops ist, einen ersten Einblick in den therapeutischen Umgang mit spezifischen Fragestellungen sexueller Funktionsstörungen und deren möglichen Behandlungsoptionen zu bekommen – aber auch die Möglichkeiten und Grenzen ambulanter Sexualtherapie kennen zu lernen.

Referentin:

Nele Sehrt ist Diplom-Psychologin (BDP), Klinische Sexologin (1. Niveau, ZISS) & Sexualtherapeutin (DGfS, IGST), Paar- und Beziehungstherapeutin (DGSF, EFT), Systemische Therapeutin (SG), Traumatherapeutin (IGST), Dozentin (IGST, SPT), Supervisorin (DGfS) sowie Doktorandin & Psychotherapeutin i.A. (IST).

Nele Sehrt verfügt über eine langjährige paar- und sexualtherapeutische Erfahrung in freier Praxis in Hamburg und hat neben ihrer systemischen Grundausbildung zahlreiche Fortbildungen in anderen Therapierichtungen absolviert. In ihrem Studium hat sie ihren Schwerpunkt auf die Bereiche Neuro- und Rechtspsychologie, Sexual- und Gewaltstraftäter sowie dem weiblichen Körpererleben gelegt und sich über viele Jahre mit der Dynamik von sexuellen Subkulturen beschäftigt. Sie ist Sachbuch-Autorin und schreibt als Kolumnistin in der WELT über Liebe, Sexualität und Partnerschaft. An der Internationalen Gesellschaft für Systemische Therapie (IGST) leitet sie seit 2022 die Weiterbildungen in Sexual- und Paartherapie, promoviert seit 2023 zu dem Thema Pornografienutzungsstörung (PNS) und hat 2024 die Ausbildung zur Psychologischen Psychotherapeutin mit dem Schwerpunkt Systemische Psychotherapie begonnen.